# KALEIDOSKOP II FÜR VIOLINE SARVENAZ SAFARI

## Sarvenaz Safari (\*1984)

## Kaleidoskop II

für Violine solo (2020)

Das Lieblingsspielzeug meiner Kindheit war ein rotes Kaleidoskop. Seine farbigen Kristalle schufen durchs Drehen immer wieder neue Muster. Ich konnte stundenlang in den heißen Sommertagen von Teheran damit spielen. Später, als Erwachsene, konnte ich besser nachvollziehen, warum ein Kind von so einem Spielzeug fasziniert wird, obwohl doch das Material sehr beschränkt ist: Es geht schlicht und einfach um die Freude am Entdecken des Neuen trotz der gleichbleibenden Elemente. Das Abwechslungsreiche lässt sich herauskristallisieren, wenn alles auf der Oberfläche gleich zu sein scheint.

Kaleidoskop II für Violine solo ist das zweite Stück des Kaleidoskop-Zyklus für solo-Spieler. In diesem Stück gibt es einen kleinen leuchtenden Rubin, dessen Licht immer präsent ist, sogar wenn man ihn direkt nicht sieht. Er bildet Konturen mit all den anderen Kristallen und schafft kleine Traumräume.

Sarvenaz Safari

Leipzig, Juni 2020

Die Idee für diesen Zyklus für solo-Spieler verdanke ich Luciano Berio (1925–2003) und seinem Zyklus Sequenza.

#### Hinweise:

- Mikrotöne: Die Mikrotöne sind um ca. Vierteltonabweichung zu spielen. Eine Ausnahme bildet das tiefe  $f^2$  (T. 49–69). Dieser Ton ist um ca. 31 Cent tiefer vergleichbar mit dem siebten Oberton auf der G-Saite auf der A- bzw. E-Saite zu spielen.
- Col legno battuto (T. 45–61): stets klingen lassen! Man kann auch etwas Haar des Bogens mitverwenden.

Aufführungsdauer: ca. 9 Minuten

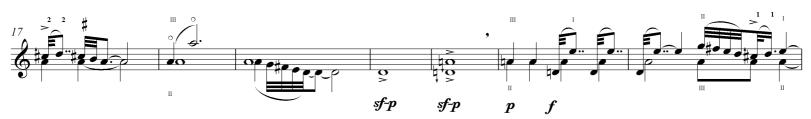
### Kaleidoskop II

für Violine solo

(2020)







Copyright © Sarvenaz Safari



